

## Ziegelei Augsburg.

Sitz in Augsburg-Göggingen.

**Vorstand:** Bankier Alfred Schwarz.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankier Friedr. Würth; Stellv.: Bank-Dir. Kommerz.-R. Franz Gerhaher, Augsburg; Architekt Karl Keller, Augsburg.

**Gegründet:** 6./10. 1862.

**Zweck:** Fabrikation von gebrannten Baumaterialien und Tonwaren jeder Art und Handel damit, Erwerbung und Anschaffung der hierzu nötigen Grundstücke, Anlagen, Bauten u. Einrichtungen. Verwertung der gewonnenen Produkte u. Fabrikate, überhaupt Ausübung aller zum gedeihlichen Betriebe einer Ziegelei erforderlichen Fabrikations- und Handelsbefugnisse. — Anfang 1930 verkaufte die Ges. ein Teilgrundstück von rd. 12 Tagwerk. Mitte 1930 wurde das Werk verpachtet.

**Sanierung:** Die Ges. hatte 1930 ihr gesamtes Werk verpachtet. Infolge der schon an sich geringen Bautätigkeit im ersten Halbjahr und des Eintritts des völligen Stillstandes seit den katastrophalen Ereignissen Mitte 1931 war es auch dem Pächternehmer nicht möglich, das Pachtobjekt auch nur einigermaßen auszunutzen. Die Folge davon war die Abführung eines nur ganz geringen Pachtschillings. Die Aufbringung der ständigen Unkosten verursachte infolgedessen auch in 1931 einen Betriebsverlust von 49 816 RM. Insbesondere haben zu diesem Verlust die Zinsen für die in erheblichem Maße vorhandenen Bankschulden beigetragen. Das Jahr 1931 schloß mit 192 000 RM Verlust ab. Die G.-V. vom 11./2. 1932 beschloß eine neuerliche durchgreifende Sanierung der Ges. (s. unter Kapital). Der Gewinn aus der Kapitalzusammenlegung wird verwendet für Tilgung des Bilanz-Verlustes und ao. Abschreib. auf Gebäude und Einrichtungen. Die Verwaltung glaubt mit diesen Maßnahmen die Geschicke der Ges. zu meistern und den Aktionären die Erhaltung des wertvollen Grundkomplexes und eine spätere nutzbringende Ausnützung der Ziegelei zu sichern.

**Kapital:** 300 000 RM in 550 Aktien zu 500 RM. Vorkriegskapital: 550 000 M.

Urspr. A.-K. 162 500 fl. = 278 571 M. herabgesetzt 1884 auf 212 500 M. 1921 Erhöh. um 337 500 M in 286 St.-Akt. zu 1000 M, 1 St.-Akt. zu 1500 M u. 50 Vorz.-Akt. zu 1000 Mark. — Die ao. G.-V. v. 27./6. 1924 beschloß Umwand-

lung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. Das A.-K. bleibt laut G.-V. v. 27./7. bzw. 20./11. 1924 in gleicher Höhe als RM-Kap. bestehen. — Lt. G.-V. v. 7./9. 1927 Herabsetzung des A.-K. von 550 000 RM auf 330 000 RM durch Verminderung des Nennbetrags der Aktien um 40 % u. Wiedererhöhung auf 500 000 RM durch Ausgabe von 340 Aktien zu 500 RM. div.-ber. ab 1./1. 1928. Die neuen Aktien wurden einem Konsortium zum Nennwert überlassen u. konnten von der bisherigen Aktion. zu 105 % (auf 1200 RM alte Aktien 500 Reichsmark neue Aktien) bezogen werden. — Die G.-V. vom 11./2. 1932 beschloß zur Sanierung der Ges. Herabsetzung des A.-K. von 500 000 RM auf 100 000 RM (Zusammenlegung 5 : 1) u. nachfolg. Wiedererhöh. um bis zu 250 000 RM auf bis zu 350 000 RM durch Ausgabe von Aktien zu 500 RM u. 100 RM mit Div.-Ber. ab 1./7. 1932. Die jungen Aktien wurden den Inhabern der zusammengelegten Aktien im Verh. 1 : 1 zu 100 % zum Bezuge angeboten. Die Erhöh. ist bis zum Betrage von 200 000 RM durchgeführt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 22./6.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., etwaige Abschreib. u. Rückl. vertragsm. Tant. an Vorst., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergütung von 1000 GM je Mitglied, Vors. das Doppelte), Rest zur Verfügung der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundbesitz 344 311, Geschäftsbau 28 216, Fabrik und andere Baulichkeiten 36 000, Maschinen und maschinelle Anlagen 22 699; Umlaufvermögen: Kassa 502, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 1529, Bankguthaben 35 996, Vorräte 3294, Verlust 37 648. — Passiva: A.-K. 300 000, Hyp. 133 926, Verbindlichkeiten gegenüb. Banken 76 270, Sa. 510 196 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gehälter 4100, soziale Abgaben 233, allgemeine Unkosten 11 911, Zs. 23 550, Steuern 2021, Abschreib. auf Forder. 1433. — Kredit: Mieten u. Pachten 5600, Verlust 37 648, Sa. 43 248 RM.

**Kurs:** Ende 1927: 63 %. Amtliche Notiz in Augsburg 1928 eingestellt. — Kurs in Augsburger Freiverkehr Ende 1928—1932: 60, 60, 50, 100 %.

**Dividenden 1927—1932:** Je 0 %.

**Zahlstellen:** Augsburg: Bayer. Hyp.- u. Wechselbank, Bankhaus Friedr. Würth.

## Porzellan-Industrie-Aktiengesellschaft Berghaus.

Sitz in Auma.

**Vorstand:** Ernst Kurzweg.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikbes. Oskar Brunquell; Stellv.: Bank-Dir. Otto Koch; Staatsanw.-Rat Max Künze, Nordhausen.

**Gegründet:** 29./4., 11./5., 11. u. 12./6., 6. u. 23./9. 1912 mit Wirk. ab 1./5. 1912; eingetr. 23./9. 1912.

**Zweck:** Erwerb und Fortbetrieb der zu Auma belegenen, von der Firma Porzellan-Industrie-Ges. Berghaus betriebenen Porzellanfabrik, übernommen für 797 000 M; Pachtung von Porzellanfabriken u. der Eintritt in bestehende Pachtverträge zum Zwecke der Herstellung und der Veräußerung von Artikeln der Porzellan- u. Metall-Industrie. 1919 Erwerb der bisher gepachteten Anlagen der Porzellanfabrik Auma G. m. b. H. Belegschaft Ende März 1931—33: 328, 173, 150 Arb. u. Angestellte.

**Kapital:** 180 000 RM in 600 Aktien zu 300 RM.

Urspr. 600 000 M (Vorkriegskapital) in 600 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu pari. — Laut G.-V. v. 21./8. 1924 Umstellung des A.-K. auf 360 000 RM in 600 Aktien zu 600 RM. — Lt. G.-V. v. 21./8. 1933 Herabsetzung um 180 000 RM auf 180 000 RM durch Verminderung des Nennbetrages der Akt. von 600 auf 300 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 21./8. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1933:** Aktiva: Fabrikgrundst. und Fabrikgebäude 280 982, sonstige Grundst. 12 752, bewegliches Anlagevermögen (13 Konten, mit je 1 RM gebucht) 13, Debit. I 125 346, Banken- u. Postscheck-K. 3221, Debit. II 4842, Kasse 243, Wechsel 123,

Vorräte 84 218, Wertpap. 1126, Beteilig. 563, Verlust 190 785, (Bürgschaft 50 000). — Passiva: A.-K. 360 000, Hyp. 62 442, R.-F. I 5644, do. II 16 000, Delkr. 7500, Arb.-Unterstütz.-K. 127, Akzepte 7346, Waren-Kredit. 32 007, Bank-Kredit. 186 357, Kapital-Kreditor. 26 792, (Bürgschaft. 50 000). Sa. 704 219 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Lohn u. Gehalt 177 247, soziale Beiträge 22 362, Abschreib. 9819, Hyp.-Aufwert. 5000, Delkr. 1657, Zinsen 18 946, Steuern 15 080, Betriebsunkosten 68 951, Handlungsk. 55 456, Debit.-Ausfall-K. 72 574, Verlust-Vortrag 52 600. — Kredit: Waren (Verkäufe 405 649, ab Waren- u. Rohmaterial-Einkauf 98 283) = 307 365, Mieten 1606, Verlust 190 785. Sa. 499 757 RM.

**Dividenden 1926/27—1932/33:** 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Nordhausen: Commerz- u. Privat-Bank.

Nach dem Geschäftsbericht 1932/33 ist der Verlust von 138 125 RM zurückzuführen auf die stark rückläufige Preisbewegung des letzten Jahres, auf den starken Umsatzschwund, dem die Unkosten nicht mehr in entsprechender Weise angepaßt werden konnten, sowie hauptsächlich auf sehr erhebliche Ausfälle auf dem Debitoren-K., verursacht durch die Zahlungseinstellungen einiger größerer Abnehmerfirmen, ferner auf eingefrorene Auslandsforderungen und Kursverluste, wie solche die Weltwirtschaftskrise mit sich gebracht hat. Durch die Herabsetzung des A.-K. und die Auflösl. des R.-F. II ergab sich ein Buchgewinn von 196 000 RM, der zur Bereinigung des Verlustsaldos verwendet ward.